

## 2024: Auf zur europäischen Revolution!



18. Januar 2024 | Alexander Dugin

In diesem Jahr erwartet der Westen Revolutionen.

Es gibt zwei West-Versionen – den globalistischen und den normalen. Die Globalisten repräsentieren West-1. Und doch weigern sie sich, die Existenz von jemand anderem als sich selbst anzuerkennen. Deshalb bestehen sie darauf, dass es keinen zweiten Westen – West-2 – gibt. Aber es gibt ihn doch.

Wir, die multipolare Welt, müssen die Existenz dieses West-2 so klar wie möglich erkennen.

West-2 besteht aus verschiedenen Kräften, die mit der ultraliberalen globalistischen Agenda der Eliten nicht einverstanden sind.

Da gibt es Linke wie Sahra Wagenknecht und ihre neue Partei. Die „Rote Sahra“ (eine Walküre iranisch-deutscher Abstammung) wird zum Symbol des illiberalen, linken Europas.

In Italien ist der brillante Theoretiker der gleichen Richtung Diego Fusaro – ein Schüler des Marxisten und Globalisierungsgegners Costanzo Preve.

In Frankreich sind dies unter anderem Alain Soral, Michel Onfray, Jean-Claude Michéa und Serge Latouche.

Diese Linken sind in erster Linie Feinde des globalen Kapitals. Sie unterscheiden sich von den von Soros gekauften Pseudolinken, die hauptsächlich LGBT, den ukrainischen Nazismus, den Völkermord in Gaza und die unkontrollierte Einwanderung unterstützen, aber gegen Russland und das, was ihre kapitalistischen Herren, die selbst liberale Nazis sind, als „Faschismus“ bezeichnen, sind.

Es gibt auch eine rechte Komponente, die zwar stark angeschlagen ist, aber in vielen europäischen Ländern die zweitwichtigste politische Kraft darstellt – zum Beispiel Marine Le Pen in Frankreich.

In Deutschland gewinnen die AfD und andere kleinere Bewegungen an Stärke, insbesondere in Preußen (früher bekannt als DDR).

In Italien ist trotz der liberalen Schwäche von Meloni die rechte Hälfte der Gesellschaft nicht verschwunden.

Und auch der ganze Rechtspopulismus ist nicht verschwunden.

Aber die Hauptsache in West-2 sind die einfachen Bürger, die nichts von Politik verstehen. Sie können einfach nicht mithalten mit den Forderungen, das Geschlecht zu wechseln, ihre kleinen Söhne zwangskastrieren zu lassen, Ziegen zu heiraten, noch mehr wilde ukrainische Irre und Migranten, die sich nicht selbst versorgen können und denen es an grundlegender Hygiene mangelt, ins Land zu holen und zu füttern, nächtliche Gebete an Greta Thunberg zu sprechen, Kakerlaken zu essen und die Russen zu verfluchen, die ihnen nichts getan haben.

Der westliche Bürger, der Kleinbürger, ist die Hauptstütze des kommenden Aufstandes. Er hat aufgehört, die liberalen Eliten zu verstehen. Er bleibt unwiderruflich hinter der von diesen Eliten geforderten Beschleunigung der Degeneration und Degradierung zurück.

Die multipolare Welt muss der europäischen Revolution helfen.

West-2 besteht aus einfachen Menschen, die an nichts schuld sind. Demokratisch haben sie keine Chance, die Situation zu ändern – einfach weil es im Westen schon lange keine Demokratie mehr gibt. West-1 hat eine direkte globalistische liberale Diktatur errichtet – vor allem über West-2.

Das Einzige, was bleibt, ist, die Macht der Usurpatoren mit revolutionären Mitteln zu stürzen.

Das ist die Agenda für Europa im Jahr 2024.

Eure Freiheit liegt in euren Händen.